

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0538/16</b> öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	0390
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	06.07.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	21.07.2016	Vorberatung	
Stadtrat	28.07.2016	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH  
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr Oktober 2016 bis September 2017 sowie Mittelfristplanung bis 2019/20  
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

### Antrag:

Der Stadtrat stimmt dem vorgelegten Wirtschaftsplan der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen für das Geschäftsjahr 2016/17 zu.

Im Rahmen des Erfolgsplans wird

bei Kosten von	TEUR 10.102
und Erlösen von	TEUR 2.177

eine Ausgleichszahlung für die nicht gedeckten Kosten	TEUR 7.925
---	------------

von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH an die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH genehmigt.

Für Investitionen der Freizeitanlagen in 2016/2017 wird ein Budget von	TEUR 2.754
--	------------

bewilligt.

Die Mittelfristplanung bis 2019/2020 wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Dr. Christian Lösel  
Oberbürgermeister

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2017 - Verlustausgleich über INKB Anmeldung zum Haushalt 2018: - Verlustausgleich über INKB	Euro: TEUR 6.686  TEUR 5.232

**Kurzvortrag:**

Die Stadt Ingolstadt hat ihre – über die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB) und die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH beherrschte – Tochtergesellschaft Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH (SWI Freizeitanlagen) mit der Errichtung, dem Erwerb und dem Betrieb von Freizeit- und Sportanlagen, insbesondere Hallen- und Freibädern sowie Eishallen im Stadtgebiet betraut. Art und Umfang sowie die Ausgestaltung der zu erbringenden Dienstleistungen und die hierfür erforderlichen Ausgleichsleistungen sind gemäß dem am 24.07.2014 vom Stadtrat erlassenen Betrauungsakt im Wirtschaftsplan der SWI Freizeitanlagen GmbH festzulegen. Der Wirtschaftsplan bedarf der Zustimmung des Stadtrates.

Die SWI Freizeitanlagen ist Eigentümerin und Betreiberin des Sportbades mit Sauna, des Hallenbades Südwest und des Freibades, sowie der multifunktionalen Saturn Arena mit der angrenzenden zweiten Eishalle.

Im verpachteten Betrieb steht zudem die Donautherme Wonnemar. Dem Betreiber des Erlebnisbades werden neben jährlich konstanten Zuschusszahlungen Grund und Boden überlassen, wofür die SWI Freizeitanlagen einen besucherabhängigen Erbbauzins erhält. Ab dem Planjahr 2016/17 wird kein Erbbauzins aufgrund des stetigen Rückgangs des Besucheraufkommens in der Donautherme Wonnemar geplant. Außerdem fördert die SWI Freizeitanlagen aus dem von ihr errichteten Brunnen Thermalwasser für den Badebetrieb.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 25.07.2013 den Neubau eines 50m-Sportbades an der Stelle des ehemaligen Eisstadions an der Jahnstraße beschlossen. Die Eröffnung des neuen Sportbades als Ersatz für das sanierungsbedürftige Hallenbad Mitte war am 25.04.2016.

Der Betrieb des Hallenbades Mitte wurde aufgrund der Eröffnung des Sportbades am 08.04.2016 eingestellt. Ursprünglich war geplant, dass das Hallenbad Mitte kurzfristig zur Unterkunft für Asylsuchende umgebaut werden soll. Aufgrund der rückläufigen Flüchtlingszahlen besteht hierfür

aktuell kein Bedarf. Deshalb wird das Hallenbad Mitte abgerissen (TEUR 963) und zu einem späteren Zeitpunkt an dieser Stelle eine Jugendherberge errichtet. Diese Sondermaßnahme ist in 2015/16 berücksichtigt.

Im Freibad fallen für energetische Instandsetzungsmaßnahmen am Eingangsgebäude in 2015/16 TEUR 450 an.

Darüber hinaus soll an der Saturn Arena ein Energieverbund mit Blockheizkraftwerk und Energierückgewinnungsanlage errichtet werden, in den auch die Wärmeversorgung des Erlebnisbades eingebunden werden soll. Hierfür sind in 2016/17 Investitionen von TEUR 1.852 geplant. Das BHKW wird voraussichtlich zum 01.04.2017 in Betrieb genommen.

Unter vorstehenden Rahmenbedingungen hat die Geschäftsführung den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016/17 und die drei Folgejahre (Mittelfristplanung) in der beigefügten Fassung aufgestellt und dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH in seiner Sitzung am 12.07.2016 zur Beschlussfassung, vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates, vorgelegt.

Der Erfolgsplan weist folgende Entwicklung auf:

Erfolgsplan	Prognose		Plan		Plan		Plan		Plan	
	2015/16 TEUR	Delta TEUR	2016/17 TEUR		2017/18 TEUR		2018/19 TEUR		2019/20 TEUR	
<b>Erlöse</b>	<b>2.067</b>	<b>110</b>	<b>2.177</b>	30,5%	<b>2.361</b>	33,4%	<b>2.395</b>	33,6%	<b>2.431</b>	34,3%
<b>Betriebskosten</b>	<b>-8.692</b>	<b>1.560</b>	<b>-7.132</b>	100,0%	<b>-7.069</b>	100,0%	<b>-7.120</b>	100,0%	<b>-7.081</b>	100,0%
Personalaufw and	-1.678	-43	-1.721	24,1%	-1.764	25,0%	-1.808	25,4%	-1.853	26,2%
Energie- und Wasserbezug	-1.694	61	-1.633	22,9%	-1.766	25,0%	-1.766	24,8%	-1.766	24,9%
Anlagenbetrieb und -unterhalt	-1.352	-35	-1.387	19,4%	-1.337	18,9%	-1.337	18,8%	-1.247	17,6%
Abbruchkosten Hallenbad Mitte	-963	963	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Sanierung Eingangsgebäude Freibad	-450	450	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zuschuss Erlebnisbad Wonnemar	-1.725	90	-1.635	22,9%	-1.503	21,3%	-1.503	21,1%	-1.503	21,2%
Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung	-830	74	-756	10,6%	-699	9,9%	-706	9,9%	-712	10,1%
<b>Betriebskostenunterdeckung</b>	<b>-6.625</b>	<b>1.670</b>	<b>-4.955</b>	69,5%	<b>-4.708</b>	66,6%	<b>-4.725</b>	66,4%	<b>-4.650</b>	65,7%
<i>davon Bäder</i>										
<i>Hallenbad Mitte/Sauna</i>	-1.691	1.691	0		0		0		0	
<i>Sportbad</i>	-1.091	-207	-1.298		-1.302		-1.309		-1.314	
<i>Hallenbad Südwest</i>	-352	-118	-470		-472		-474		-476	
<i>Freibad</i>	-915	274	-641		-572		-575		-577	
<i>Schulbäder</i>	-2	2	0		-1		-1		-3	
<i>Donautherme Wonnemar</i>	-1.745	100	-1.645		-1.513		-1.513		-1.513	
<i>davon Eisflächen</i>										
<i>Saturn Arena</i>	-645	-44	-689		-638		-644		-559	
<i>Zweite Eishalle</i>	-184	-28	-212		-210		-209		-208	
<b>Abschreibungen</b>	<b>-2.300</b>	<b>-285</b>	<b>-2.585</b>		<b>-2.545</b>		<b>-2.471</b>		<b>-2.384</b>	
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>-337</b>	<b>12</b>	<b>-325</b>		<b>-361</b>		<b>-385</b>		<b>-401</b>	
<b>Steuern</b>	<b>-60</b>	<b>0</b>	<b>-60</b>		<b>-60</b>		<b>-60</b>		<b>-60</b>	
<b>Zuschuss Sanierung HB-SW</b>	<b>75</b>	<b>-75</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Ausgleichszahlung an SWI-F</b>	<b>-9.247</b>	<b>1.322</b>	<b>-7.925</b>		<b>-7.674</b>		<b>-7.641</b>		<b>-7.495</b>	
Steuersparnis Querverbund	2.114	-86	2.028		2.302		2.292		2.249	
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	34	-10	24		20		41		39	
Verzinsung Rücklagen bei INKB	59	110	169		153		137		133	
Auflösung Rücklagen bei INKB	354	118	472		472		472		472	
<b>Belastung städtischer Haushalt</b>	<b>-6.686</b>	<b>1.454</b>	<b>-5.232</b>		<b>-4.727</b>		<b>-4.699</b>		<b>-4.602</b>	

Der Wirtschaftsplan 2016/17 sieht gegenüber der Prognose für das Geschäftsjahr 2015/16 einen Rückgang der den einzelnen Anlagen direkt zurechenbaren nicht gedeckten Betriebskosten (vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) um TEUR 1.670 auf TEUR 4.955 vor.

Der Rückgang beruht insbesondere auf dem Wegfall der in 2015/16 enthaltenen Sondermaßnahmen Abbruch Hallenbad Mitte (TEUR 963) und Sanierung des Eingangsgebäudes im Freibad (TEUR 450). Darüber hinaus wirken in 2016/17 erstmals die Erlöse aus dem ganzjährigen Vollbetrieb des Sportbades, während im Vorjahr der Probetrieb ohne Erlöse belastend wirkte.

Bei der Donautherme Wonnemar fallen für das Planjahr 2016/17 voraussichtlich noch TEUR 132 für den Medienkostenausgleich an, der mit Inbetriebnahme des BHKWs in der Saturn Arena ab April 2017 wegfallen wird. Für 2016/17 ist nochmals ein Zuschuss von TEUR 60 für den Betrieb Eisfläche ab Paradeplatz enthalten.

Unter Berücksichtigung der investitionsbedingt wachsenden Abschreibungen und Zinslasten sowie der Grundsteuer errechnet sich für die Aufgabenerfüllung im Geschäftsjahr 2016/17 eine **Gesamtkosten-Unterdeckung von TEUR 7.925** für die die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages eine Ausgleichszahlung an die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH zu erbringen hat.

Die Ausgleichszahlung für die Freizeitanlagen wird mit den Gewinnen aus der Energieversorgung verrechnet. Daraus kann eine **Steuerentlastung** für die Gewinne aus der Energieversorgung von **TEUR 2.028** für 2016/17 realisiert werden. Die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH rechnet die Ausgleichszahlung nach Abzug der Steuerersparnis in Höhe von TEUR 5.897 mit den Gewinnansprüchen von INKB aus dem Bereich Energieversorgung (51,6 %) auf. Nach Verrechnung des **Ergebnisanteils aus der Verwaltung (TEUR 24)** und der **Zinserträge (TEUR 169)**, die die INKB aus der Verzinsung der Einlagen, die sie von der Stadt zur Finanzierung des Sportbades erhalten hat, erzielt, sowie der **Auflösung der Rücklagen (TEUR 472)** für das Sportbad in 2016/17 **verbleibt eine Belastung von TEUR 5.232** aus dem Bereich Freizeitanlagen, die INKB aus dem städtischen Haushalt zu erstatten ist, soweit diese nicht über die Gewinnansprüche aus der Energieversorgung gedeckt werden kann.

Der Ergebnisplanung liegt folgendes Investitionsvolumen zugrunde:

Investitionen Freizeitanlagen	Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sportbad einschließlich Batterie	10.166	94	100	100	100
Freibad	218	148	50	25	25
Hallenbad Südwest und Mitte	33	10	25	25	25
BHKW Saturn Arena	0	1.852	0	0	0
Presse/VIP-Bereich Block G	0	200	0	0	0
Notstromaggregat	0	180	0	0	0
übrige Anlagen Saturn Arena/2. Eishalle	150	220	125	125	125
Vorplanung 3. Eislauffläche	0	50	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>10.567</b>	<b>2.754</b>	<b>300</b>	<b>275</b>	<b>275</b>
Fördermittel Sportbad	-3.000	-1.000	0	0	0
Zuschuss Ganztagschule Batterie	-865	0	0	0	0
<b>Finanzbedarf für Investitionen</b>	<b>6.702</b>	<b>1.754</b>	<b>300</b>	<b>275</b>	<b>275</b>

Nach dem kreditfinanzierten Neubau des Sportbades sind keine weiteren Kreditaufnahmen für Investitionen erforderlich. Ab 2016/17 kann die Verschuldung stetig abgebaut werden.

	<b>Prognose</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
<b>Kredite Freizeitanlagen</b>	<b>2015/16</b>	<b>2016/17</b>	<b>2017/18</b>	<b>2018/19</b>	<b>2019/20</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Verschuldung</b>	<b>36.785</b>	<b>34.656</b>	<b>32.189</b>	<b>29.989</b>	<b>27.763</b>

**Anlage:**

Wirtschaftsplan 2016/17 einschl. Mittelfristplanung

